

Pfeffer

2



H. Marzell, Bayerische Volksbotanik.
(1925)

S. 3

Beim "Pfeffern" (mit einer Wacholderrute
am Stephanstag die Leute an die Füße schlagen).

"Pfefferla gut, g'schmalzen, gut g'salzen,
in Schmalz brennt, schmeckt's gut." (Kreiden-
zell.)
Dieses Schlagen mit den Zweigen soll "gewandt
und flink machen".

H. Marzell, Bayerische Volksbotanik.
(1925)

S. 3

So gehen an diesem [Stephanstag] in Obermichelbach (Bez.-A. Fürth) arme Kinder mit einer Wacholder-
rute von Haus zu Haus, schlagen die Leute mit
den Ruten an die Füße und sprechen: "Pfeffer
gut, Pfeffer gut, Salz und Schmalz, das schmeckt
recht gut." Dann erhalten sie eine kleine Gabe.